Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2.900 Exemplare E-Mail: arnold@vg-pleissenaue.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

24. Jahrgang 1. Dezember 2016 Ausgabe 11

Das nächste Amtsblatt erscheint am 23.12.2016. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 12.12.2016.

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“: Breite Straße 2 in 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzender	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kämmerei	034343 703 - 12
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 0173 5617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr, in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425.

Entsorgungstermine 2016

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll	09.12.2016	23.12.2016
Blaue Tonne	16.12.2016	
Gelber Sack	16.12.2016	

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll	09.12.2016	23.12.2016
Blaue Tonne	27.12.2016	
Gelber Sack	02.12.2016	30.12.2016

Gemeinde Haselbach

Hausmüll	09.12.2016	23.12.2016
Blaue Tonne	16.12.2016	
Gelber Sack	16.12.2016	

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	09.12.2016	23.12.2016	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	20.12.2016		
Tour 6	Lehma, Trebanz	27.12.2016		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	16.12.2016		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	16.12.2016		
Tour 20	Lehma, Trebanz	02.12.2016	30.12.2016	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 7	Bocka, Pöppschen	02.12.2016	16.12.2016	30.12.2016
Tour 11	Zschaschelwitz	09.12.2016	23.12.2016	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	12.12.2016	27.12.2016	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz	12.12.2016	23.12.2016	
Blaue Tonne				
Tour 6	Zschaschelwitz	27.12.2016		
Tour 19	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	15.12.2016		
Tour 20	Bocka, Borgishain, Pöppschen	16.12.2016		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz,	16.12.2016		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	01.12.2016	29.12.2016	

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf
Dienstag, von 14:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Gerstenberg
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach
Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
www.gemeinde-haselbach.de

Gemeinde Treben
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba
Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag	06:00 – 15:00 Uhr
Freitag	06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über	03447 836215-16
oder	0172 3623803

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltungen gratulieren
allen Jubilaren im Monat November recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Fockendorf:

in Fockendorf:

am 03.12. Frau Heide Hillig zum 70.
am 03.12. Herrn Paul Rödel zum 80.
am 06.12. Frau Helga Dütsch zum 80.
am 20.12. Frau Inge Rödel zum 80.
am 22.12. Herrn Eberhard Müller zum 75.

in Pahna.

am 20.12. Frau Gisela Müller zum 80.

in Gerstenberg:

am 30.12. Frau Ruth Zetzsche zum 90.

in Haselbach:

am 23.12. Frau Margitta Kuhfuß zum 85.
am 24.12. Herrn Helmut Perschel zum 80.

in Treben:

in Lehma:

am 15.12. Herrn Orlando Preis zum 70.

in Plottendorf:

am 21.12. Frau Ruth Brömmer zum 90.
am 28.12. Frau Karin Gerber zum 70.

in Serbitz:

am 30.12. Herrn Hans-Jürgen Schöppenthau zum 70.

in Windischleuba:

in Windischleuba:

am 01.12. Herrn Klaus Pfeil zum 80.
am 03.12. Herrn Manfred Mahn zum 85.
am 13.12. Herrn Peter Nitzsche zum 70.
am 13.12. Frau Olga Stabrey zum 80.
am 23.12. Herrn Manfred Kindler zum 80.
am 28.12. Frau Christa Becker zum 70.

in Bocka:

am 19.12. Herrn Christian Sander zum 75.

in Pöppschen:

am 12.12. Frau Karin Raubold zum 70.

in Remsa:

am 26.12. Herrn Erhard Graichen zum 85.

Bauschlosserei
SCHNEIDER
seit 1853
Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210
• Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
• Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
• Dachstuhlsanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
• Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten
Dachdeckermeister
Armin Walter
Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera
Burgstraße 5 | 07545 Gera
Az: 2-3-0097 |Az: 2-2-0410 Gera, 01.11.2016

Teilungs- und Umstellungsbeschluss Nr. 2

1. Abteilung des Flurbereinigungsgebietes Altenburg-Paditz (2-2-0410) vom Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Altenburg (2-3-0097) und Umstellung der Verfahrensart

1.1 Nach § 8 Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) in Verbindung mit Artikel 1 der Ersten Verordnung zur Änderung der Thüringer Verordnung über die Zuständigkeiten der Flurneuordnungs-, Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörden vom 28.11.2014, wird von dem mit Beschluss des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 29.03.1999, Az. 2-3-0097, festgestellten und durch Beschlüsse des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera vom 28.05.2001, vom 04.07.2003, vom 01.10.2008, vom 27.07.2009 und vom 23.03.2015, geänderten Flurbereinigungsgebiet Altenburg der nachstehend beschriebene Teil abgeteilt und die Flurbereinigung in diesem Gebiet jetzt als selbständiges Flurbereinigungsverfahren Altenburg-Paditz, Az.: 2-2-0410, nach § 86 FlurbG fortgeführt:

Gemarkung Paditz

Flur 1 Flurstücke Nr. 1/1, 1/2, 1/5, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 2/2, 2/3, 2/4, 2/5, 3/1, 3/2, 4, 5, 6/1, 6/2, 7/1, 7/2, 8, 9/1, 9/2, 10, 11/1, 11/3, 11/4, 11/5, 12, 13/2, 13/3, 14/1, 14/2, 15, 16, 17, 18/1, 18/2, 18/3, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26/2, 26/3, 26/4, 27, 28, 29/1, 29/2, 30/2, 30/3, 30/4, 30/5, 30/8, 30/9, 30/10, 32/2, 32/4, 32/5, 32/6, 32/7, 72/2

Flur 2 Flurstücke Nr. 39/7, 57/4, 57/5, 57/6, 85/1, 85/3, 85/4, 85/5, 86, 87, 109, 110, 111, 112, 113, 114/1, 114/2, 115, 116, 117/1, 117/2, 119

Flur 3 Flurstücke Nr. 64/6, 66/2, 66/4, 66/5, 66/7, 66/9, 66/10, 68/2, 68/4, 68/6, 68/8, 68/10, 68/11, 72/4, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 99/5, 99/6.

1.2 Aus dem Flurbereinigungsgebiet Altenburg werden aus verfahrenstechnischen Gründen weiterhin aus dem Feldlageverfahren vorübergehend ausgeschlossen und zum Flurbereinigungsgebiet Altenburg-Paditz zugezogen:

Gemarkung Paditz

Flur 1 Flurstück Nr. 31/1, 31/2

Flur 2 Flurstücke Nr. 33/1, 33/2, 34, 38, 39/6, 57/3, 58, 83/1, 84, 108

Flur 3 Flurstücke Nr. 64/5, 66/8, 68/9, 69, 70, 71, 72/3, 74, 82, 97

Gemarkung Stünzhain

Flur 8 Flurstück Nr. 105/3

Die Fläche des Verfahrens Altenburg–Paditz, Az.: 2-2-0410 hat eine Gesamtgröße von 50,6 ha.

Die verbleibende Fläche des Flurbereinigungsgebietes Altenburg, Az.: 2-3-0097 beträgt 1552,6 ha.

1.3 Der nicht in das Flurbereinigungsgebiet Altenburg–Paditz einbezogene Teil des ursprünglichen Flurbereinigungsgebietes Altenburg bildet jetzt das Gebiet der Flurbereinigung Altenburg, Az.: 2-3-0097.

1.4 Für diese Flurstücke bleibt die Flurbereinigung angeordnet. Beide Flurbereinigungsverfahren werden weiter vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera durchgeführt.

2. Teilnehmergemeinschaft

2.1 Die Eigentümer der im neuen Flurbereinigungsgebiet liegenden Grundstücke, die Erbbauberechtigten sowie die Gebäude- und Anlageneigentümer bilden die „Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Altenburg-Paditz“.

2.2 Die Eigentümer der im verbleibenden Flurbereinigungsgebiet liegenden Grundstücke, die Erbbauberechtigten sowie die Gebäude- und Anlageneigentümer bilden weiter die „Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Altenburg“.

2.3 Beide Teilnehmergemeinschaften sind Körperschaften des öffentlichen Rechts. Ihr Sitz ist in Altenburg.

2.4 Beide Teilnehmergemeinschaften werden von dem bereits gewählten Vorstand vertreten.

3. Bereits erlassene Verwaltungsakte

Bereits erlassene Verwaltungsakte und förmliche Verhandlungen, aus denen sich Rechtsfolgen für das weitere Verfahren ergeben, gelten nach der Teilung für die

Verfahren	Altenburg–Paditz	Az. 2-2-0410
	Altenburg	Az. 2-3-0097

4. Fortbestehen der zeitweiligen Einschränkungen der Grundstücksnutzung

Für alle unter 1.1 aufgeführten Grundstücke gelten bis zur Unanfechtbarkeit des noch aufzustellenden Flurbereinigungsplanes die seit dem Erlass des Flurbereinigungsbeschlusses Altenburg, vom 29.03.1999 bestehenden Einschränkungen des Eigentums nach § 34 FlurbG weiter; daher ist in folgenden Fällen die Zustimmung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung erforderlich:

a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;

c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden.

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muss das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Ersatzpflanzungen anordnen.

Wer den Vorschriften zu Buchstabe b) und c) zuwiderhandelt, begeht nach § 154 FlurbG eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbuße geahndet werden kann.

5. Auslegung des Beschlusses mit Gründen

Je eine mit Gründen versehene Ausfertigung dieses Beschlusses sowie die Gebietsübersichtskarten liegen zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ mit Sitz in Treben, in der Stadtverwaltung Altenburg und in der Gemeindeverwaltung Nobitz zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Teilungs- und Umstellungsbeschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera, Burgstraße 5, 07545 Gera, einzulegen.
Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

gez. Jens Lüdtke, Amtsleiter

Bekämpfung der Geflügelpest

Anordnung von Maßnahmen nach §§ 13, 65 Geflügelpest-Verordnung in Verbindung mit § 38 Abs. 11 und § 6 Abs. 1 Nr. 11 a Tiergesundheitsgesetz

Nach Prüfung erlässt das Landratsamt Altenburger Land folgende

Allgemeinverfügung

1. Alle Tierhalter (private oder gewerbliche), die Geflügel in den nachfolgend aufgeführten Gebieten halten, haben das Geflügel aufzustallen.

a) Gemeinde Langenleuba-Niederhain: Ortsteil Schömbach
b) Gemeinde Treben: Ortsteil Treben, Ortsteil Serbitz, Ortsteil Primmelwitz,
c) Gemeinde Fockendorf: Ortsteil Fockendorf
d) Gemeinde Haselbach: Ortsteil Haselbach
e) Gemeinde Windischleuba: Ortsteil Windischleuba, Ortsteil Remsa, Ortsteil Schelchwitz, Ortsteil Borgishain, Ortsteil Pähnitz, Siedlung am Schafteich
f) Stadt Meuselwitz: Stadtgebiet Meuselwitz sowie Ortsteile Falkenhain, Mumsdorf, Zipsendorf, Schnauderhainichen, Bünauroda,
g) Stadt Lucka: Ortsteile Breitenhain und Prößdorf
h) Gemeinde Starkenberg: Ortsteile Tegkwitz, Kreuzen, Misselwitz, Breesen,
i) Gemeinde Göhren: Ortslage Göhren, Ortsteile Romschütz, Gödern, Lossen, Lutschütz
j) Gemeinde Monstab: Ortslage Monstab, Schlauditz, Krebitschen,
k) Stadt Altenburg: Ortsteile Kosma, Kürbitz
l) Gemeinde Nobitz: Ortsteile Burkersdorf, Kaimnitz, Gleina, Löpitz, Taupadel, Bornshain, Maltis,
m) Gemeinde Altkirchen: Ortsteile Illsitz, Röthenitz, Jauern, Göldschen, Gödissa, Kratschütz, Großtauschwitz
n) Gemeinde Göllnitz: Ortsteil Schwanditz,
o) Gemeinde Mehna: Ortslage Mehna
p) Stadt Schmölln: Stadtgebiet Schmölln, Ortsteile Zschernitzsch, Großstöbnitz, Kleinmückern, Kummer, Nitzschka,
q) Stadt Gößnitz: Stadtgebiet Gößnitz, Ortsteil Nörditz,
r) Gemeinde Ponitz: Ortslage Ponitz, Ortsteile Zschöpel, Grünberg,
s) Gemeinde Heyersdorf

sowie

- 500 m ab Uferlinie Pleiße, Pleißenaue Windischleuba bis Schelchwitz
- 500 m ab Uferlinie Pleiße, Pleißenaue Windischleuba bis Landesgrenze Sachsen
- 500 m ab Uferlinie des Haselbacher Sees
- 500 m ab Uferlinie der Haselbacher Teiche
- 500 m ab Uferlinie der Talsperre Schömbach
- 500 m ab Uferlinie der Talsperre Windischleuba.

2. Die Aufstallung erfolgt in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.

3. Für alle Geflügelhaltungen, die in dem in Nr. 1 des Tenors genannten Gebiet gelegen sind, gelten folgende Biosicherheitsmaßnahmen:

3.1 Die Eingänge zu den Geflügelhaltungen sind mit geeigneten Einrichtungen zur Schuhdesinfektion zu versehen (Desinfektionswannen oder- matten).

3.2 Der Zukauf von Geflügel über Geflügelmärkte, Geflügelbörsen oder mobile Geflügelhändler ist verboten.

4. Für Geflügelhaltungen mit weniger als 1000 Stück Geflügel, die in dem in Nr. 1 des Tenors genannten Gebiet gelegen sind, gilt Folgendes:

>>>>>

4.1 Beim Betreten der Geflügelhaltungen ist Schutzkleidung anzulegen. Bei Verwendung von Einwegkleidung ist diese nach Gebrauch unverzüglich unschädlich zu beseitigen.

4.2 Nach jeder Einstallung oder Ausstallung von Geflügel sind die dazu eingesetzten Gerätschaften zu reinigen und zu desinfizieren und nach jeder Ausstallung sind die freigewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände zu reinigen und zu desinfizieren.

4.3 Transportmittel für Geflügel (Fahrzeuge und Behältnisse) sind nach jeder Verwendung zu reinigen und zu desinfizieren.

5. Alle Geflügelhalter im Landkreis Altenburger Land, die ihrer Pflicht zur Meldung des gehaltenen Geflügels bisher noch nicht nachgekommen sind, haben die Haltung von Geflügel unverzüglich beim Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Altenburger Land, Sitz: Lindenaustraße 10 in 04600 Altenburg anzuzeigen.

6. Geflügelbörsen und Märkte sowie Veranstaltungen anderer Art, bei denen Geflügel verkauft oder zur Schau gestellt wird, sind in dem unter Nr. 1 des Tenors genannten Gebiet verboten.

7. Die sofortige Vollziehung der in den Nrn. 1 bis 6 des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

8. Die Allgemeinverfügung wird an dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.

9. Diese Verfügung ergeht verwaltungskostenfrei.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg einzulegen.

Die Allgemeinverfügung und die Begründung können währen der allgemeinen Öffnungszeiten im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Lindenaustraße 10 in 04600 Altenburg eingesehen werden.

i. A. Thieme, Fachbereichsleiter

Haselbach

Bekanntmachung

In der 19. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 26.10.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 75/19/2016
Beschlussfassung über die Niederschrift de Gemeinderatssitzung vom 13.09.2016.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 76/19/2016
Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land und Entlastung des Bürgermeisters und der Verwaltung für das genannte Haushaltsjahr.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 77/19/2016
Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land und Entlastung des Bürgermeisters und der Verwaltung für das genannte Haushaltsjahr.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 78/19/2016
Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land und Entlastung des Bürgermeisters und der Verwaltung für das genannte Haushaltsjahr.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 79/19/2016
Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen „Erneuerung der Blitzschutzanlage am Bürgerhaus in Haselbach“ an die Firma Andreas Müller zum Angebotspreis.

Die dafür benötigen Mittel stehen im Haushausplan der Gemeinde Haselbach für 2016 in der Haushaltsstelle 2.8800.94000 zur Verfügung.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 80/19/2016
Beschlussfassung zur Vergabe der Dachinstandsetzung im Gemeindehaus Altenburger Straße 17 an die Firma Dach- & Bauservice Steffen Adelt.

Die dafür benötigten Mittel stehen im Haushausplan der Gemeinde Haselbach für 2016 in der Haushaltsstelle 1.8800.5000 zur Verfügung.

– einstimmig beschlossen –

gez. Gilge, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

Achtung

Wer vermisst einen Ehering mit Initialen?

- Gefunden am 19. Oktober 2016 am Haselbacher See – Waldweg, auf der sächsischen Seite

Zu erfragen im Ordnungsamt der VG Pleißenaue, Telefon 034343 70317

Werte Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

In der Zeit vom 27. bis 30. Dezember 2016 bleibt die Verwaltung der VG „Pleißenaue“ geschlossen.

Die Büros und Telefone sind nicht besetzt!

Am **Freitag, 23. Dezember 2016** ist das Einwohnermeldeamt von 09:00 bis 11:00 Uhr **geöffnet.**

gez. Melzer
Vorsitzender

Zu unseren Geburtstagsgratulationen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“,

seit dem 01.11.2015 gilt das neue Bundesmeldegesetz, welches die Übermittlung von Jubiläen neu regelt. Es besagt im § 50 Abs. 2 „Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.“

Nach diesen Vorgaben werden ab sofort und künftig die Altersjubiläen veröffentlicht.

Bürgerinnen und Bürger, die unter den Glückwunschempfängern nicht genannt werden möchten, können beim Einwohner- und Meldeamt der VG „Pleißenaue“ eine Übermittlungssperre zur Veröffentlichung von Altersjubiläen einrichten lassen.

Mit freundlichen Grüßen
die Redaktion

Datenübermittlung der Meldebehörden gemäß § 12 in Verbindung mit § 2a

2. Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung (2. BMeldDÜV) an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Auch nach der Aussetzung der Wehrpflicht sind die Einwohnermeldeämter verpflichtet, die Daten derjenigen Männer und Frauen zu melden, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden.

Mit der Neuregelung werden die Meldebehörden verpflichtet, dem Bundesamt für Wehrverwaltung einmal jährlich bis zum 31. März die Daten (Familienname, Vornamen und aktuelle Anschrift) von Männern und Frauen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im darauf folgenden Jahr volljährig werden, zu übermitteln.

2017 erfolgt die Datenübermittlung aller im Jahr 2000 Geborenen. Die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung dient dazu, Adressen zu erhalten, um den betreffenden Personen Informationsmaterial zukommen zu lassen.

Die im Jahr 2000 geborenen Personen können der Datenweitergabe nach § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG widersprechen. Die sogenannte Übermittlungssperre muss bis spätestens 10. März 2017 schriftlich beim Einwohnermeldeamt der VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben eingereicht werden.

Die dazu entsprechenden Formulare liegen im Einwohnermeldeamt bereit.

Nähere Informationen zum Freiwilligen Wehrdienst erhalten Sie bei Ihrem Kreiswehrersatzamt unter folgender Anschrift.

Kreiswehrersatzamt Magdeburg
Musterungszentrum Halle
Albert - Schweitzer - Straße 40
06114 Halle

Tel.: 0345 5557-250
Fax: 0345 5557-408
E-Mail: MzHalle@bundeswehr.org

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land

---------- ZAL ----------

Mitteilung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

in der Zeit vom **5. bis 9. Dezember 2016**

verschicken wir Unterlagen für die Selbstablesung Ihres Wasserzählers. Bitte trennen Sie die Karte heraus, tragen Sie den Zählerstand ein und senden Sie diese bis 6. Januar 2017 an den ZAL zurück.

Es erfolgt keine persönliche Ablesung durch unsere Mitarbeiter. Bei Nichtbekanntgabe des Zählerstandes nehmen wir eine Schätzung vor.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass in der Zeit vom **27. bis 30. Dezember 2016** die Verwaltung geschlossen bleibt.

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

Zweckverband Altenburger Land

Förderung aus dem „Fonds Energieeffizienz Kommune“

Die Gemeinden Fockendorf, Haselbach, Treben und Windischleuba haben im Frühjahr dieses Jahres aus dem Fonds Energieeffizienz Kommunen Fördermittel beantragt, um in den Gemeinden unter dem Aspekt der Energieeinsparung und damit der Kostensenkung die Straßenbeleuchtung zu erneuern.

Die Envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) hat jeder der oben genannten Gemeinde zweckgebundene finanzielle Mittel in Höhe von 1.350 € zur Verfügung gestellt.

Folgende Projekte wurden mit Unterstützung der enviaM umgesetzt:

(1) Gemeinde Fockendorf:

Ersatz von NAV-Straßenleuchten durch LED-Leuchten infolge Ortsnetz-Reko der Mitnetz Strom

(2) Gemeinde Haselbach:

Umrüstung der Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet von NAV bzw. HQL auf LED

(3) Gemeinde Treben:

Ersatz der NAV-Straßenbeleuchtung in der L1355 durch LED-Leuchten

(4) Gemeinde Windischleuba:

Umstellung der HQL-Straßenbeleuchtung 125 Watt auf LED 22/36 Watt

Advents- und Weihnachtsfahrten der Kohlebahn

Advent und Weihnachten rücken immer näher und in den Familien wird geplant, wie diese Wochenenden verbracht werden. Wie wäre es denn mal mit einer Kaffeefahrt mit der guten alten Kohlebahn?

Vielleicht schneit es in diesem Jahr sogar, wenn sich die Bahn am **4., 11. und 18. Dezember 2016** auf Fahrt begibt. Zu der Fahrt am 11. Dezember 2016 hat sich sogar der Nikolaus angekündigt und bringt bestimmt für jedes brave Kind ein kleines Geschenk mit. Bei einem Halt, von 14:30 bis 15:15 Uhr, in unserer Westernstadt, können Sie sich bei Kaffee und Kuchen stärken.

Der Zug fährt an diesen Tagen **13:30 und 16:00 Uhr ab Meuselwitz sowie 14:15 Uhr ab Regis-Breitingen.**

Und wer einmal am **ersten Weihnachtsfeiertag** nicht am Herd stehen möchte, dem bieten wir unsere **Fahrt 10:30 Uhr ab Meuselwitz** an. Gemütlich fahren wir nach Haselbach in den beheizten Saloon unserer Westernstadt. Dort serviert das Personal vom Dorfkrug Haselbach einen deftigen Gänsebraten mit Klößen, Rotkraut und Weihnachtsapfel. Um Vorbestellung wird gebeten!

Für Interessenten die ab Regis-Breitingen fahren möchten: **Fahrt Mittagessen 11:15 Uhr und Kaffeefahrt 13:00 Uhr. Unsere Kaffeefahrt beginnt 14:00 Uhr ab Meuselwitz.**

Genaue Informationen erhalten Sie zu unseren Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09:30 bis 14:30 Uhr unter Telefon 03448 752550 oder 03448 752143 bzw. Kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

All unseren Gästen und Freunden der Kohlebahn wünschen wir ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins Jahr 2017 und für dieses nur das Beste. Bleiben Sie oder werden Sie gesund!

C. Hartung im Namen des Vereins

Information für alle Interessenten zur Phönix-Tour

„Vom Bergbau zur Seenplatte“ für die Einwohner der VG „Pleissenaue“ mit den Begegnungsstätten Treben und Fockendorf **am 20. April 2017**:

* Für diese Tour speziell und alle anderen Phönix-Touren können unter **034206 55991** repräsentative Geschenkegutscheine bestellt werden.

Zusendung garantiert vor dem Weihnachtsfest !

Elektro Reim
Elektromeister Maik Reim
Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg
Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahna

Die Volkssolidarität berichtet

Irland mit dem Rad erkunden!

Zu diesem Thema hatte die Volkssolidarität mit einem Lichtbildervortrag von Herrn Mende aus Meuselwitz in den Gasthof Wappler eingeladen.

Nach der Begrüßung durch Karin Fischer wurde erst einmal Kaffee getrunken und den Geburtstagskindern gratuliert.

Herr Mende war schon oft mit dem Rad an allen möglichen Orten der Welt unterwegs. Dieses Mal auf der grünen Insel. 2010 ging es von Leipzig über Frankfurt am Main, wo die letzten Einkäufe getätigt wurden, nach Irland. Bei strömendem Regen ging es die Ostküste entlang. Der Nationalpark, mit uralten Steinhäusern und einem Friedhof mit gewaltigen Steinkreuzen, wurde besichtigt. Da Irland, bis auf ein paar größere Städte an der Küste, nicht dicht besiedelt ist, ging es oft durch grüne Weiten. Am Wegrand lagen alte, bewohnte Steinhäuser, aber auch Campingplätze und kleine bunte Motels, die zum Übernachten einluden. Aber oft radelte Herr Mende auch im Freien. Leider wurde er krank, kam ins Krankenhaus und musste die Heimreise antreten. Auskuriert ging es dann 2013 von Erfurt aus zum zweiten Mal auf die Insel. Nun in Richtung Westküste. Hier wurde noch Torf zum Heizen gestochen. Eine Heizanlage, die noch mit Torf befeuert wird, soll bald still gelegt werden. Vom 224 Meter hohen, dem höchstem Berg der Insel, hatte Herr Mende eine wundervolle Aussicht über die Steilküste. Durch die grüne, aber karge Natur ging es immer westwärts, an der Küste entlang Richtung Flugplatz zur Heimreise. Insgesamt war Herr Mende fünf Wochen auf der Insel und legte ca. 5.000 km mit dem Fahrrad, bei zum Teil schlechtem Wetter, zurück. Allergrößte Achtung!

Wir danken Herrn Mende für den interessanten Vortrag und wünschen ihm, bei bester Gesundheit noch viele aufschlussreiche Reisen!

Eva Vogel

Haus- und Straßensammlung 2016

Jedes Jahr im Herbst steht der Termin zur Listensammlung für die Volkssolidarität fest, genau so fest steht, wer in welcher Straße oder Ortsteil sammeln gehen muss. Es ist eine Tätigkeit, die immer wieder mit einer kleinen Überwindung für jede freiwillige Sammlerin ist. Deshalb ein herzliches Dankeschön an die Frauen, welche bereit sind, diese Arbeit zu übernehmen. Aber auch ein ganz „großes Danke“ an alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde und Nachbarorten für ihre großzügige Spendenbereitschaft. Wir sind immer wieder freudig überrascht, wieviel Geld zusammen kommt.

Die Bürgerinnen und Bürger, welche bereit sind, Geld zu spenden, öffnen nicht nur ihre Tür, sondern auch ihr Herz und vor allen Dingen ihr Portemonnaie. Es ist so schön, wenn wir Sammler von den Befragten, wer zu einer Spende für die Volkssolidarität bereit wäre und die Antwort erhält: „Selbstverständlich“. Sätze, wie: „Ich habe keine Zeit.“ oder „Ich habe gerade keine Geld da.“ oder „Kommen Sie noch einmal wieder.“ sind dann schnell vergessen.

Wir hoffen, Sie wissen alle, dass Ihr Geld sorgsam verwaltet wird und dort zum Einsatz kommt, wo es gebraucht wird. Den Betrag von der Listensammlung werden wir zur nächsten Veranstaltung bekannt geben.

Allen Spendern wünschen wir alles Gute und sagen Ihnen nicht nur einmal Danke.

Der Vorstand der Volkssolidarität Fockendorf

Einladung der Volkssolidarität

Zu unserer **Weihnachtsfeier am 13. Dezember 2016** laden wir alle Senioren **um 15:00 Uhr** in den Gasthof Wappler recht herzlich ein.

Das Kaffeetrinken und das Abendessen sind frei.

Für Senioren aus fremden Gemeinden kostet dieser Nachmittag 10,00 €.

Den Nachmittag gestalten die lustigen Schwestern und der Weihnachtsmann mit seinen Engeln.

Viel Spaß wünscht der Vorstand

Grüße aus Wolfenbüttel

Unser Umzug ist schon etwas her, aber hier haben wir noch lange nicht die wichtigsten Stellen erkundet. Hinter uns liegt die Anmeldung im Rathaus und die Ummeldung für das Auto, also nicht mehr ABG.

Wir denken noch oft an Fockendorf, vor allem an unsere ehemaligen Freunde und Nachbarn im Fabrikstraßenviertel, Nr. 14 bis 20. Es ist gut, dass es Telefone gibt.

Grüße von hier gehen auch an die Mitglieder im Papiermuseum und an BM Karsten Jähnig. Danke nochmals für die Unterstützung. Wir grüßen die Mitglieder der Volkssolidarität von hier aus recht herzlich und wünschen eine schöne Weihnachtsfeier.

Mit dem Einkaufen haben wir es hier einfacher, in 65 min sind wir im Supermarkt, zu Fuß, und in 30 min im Zentrum, dann auch zum Weihnachtsmarkt.

Nach dem Einräumen der Wohnung kommt langsam Normalität zurück, d. h. man weiß schon, wo was steht. Uns geht es gut.

Wir wünschen unseren Freunden und Bekannten eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für 2017.

Ingrid und Egbert Ackermann

Neues von der Feuerwehr Fockendorf

Der Weihnachtsbaum brennt

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und es ist an der Zeit einen kurzen Rückblick auf die letzten Monate des Jahres zu geben. Mit Blick auf Ausbildung, Technik und Einsatzbereitschaft kann ich unsere Kameradinnen und Kameraden wieder nur positiv erwähnen. Nicht ganz alljährlich haben wir das Jahr 2016 begonnen. Eine gravierende Veränderung haben sich die Führungskräfte einzelner Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft auf die Fahne geschrieben. So begann man gleich im Frühjahr mit der Einführung und Umsetzung eines gemeinsamen Einsatzstandards, um eine reibungslose Zusammenarbeit zu jeder Tages- und Nachtzeit zu erhalten. Theoretisch zog sich diese Schulung durch die schmuddelige Jahreszeit, bis man mit den wärmeren Temperaturen begann das Eine und Andere praktisch umzusetzen. Wenig Überzeugungskraft bedurfte es den Kameraden die Notwendigkeit dieser nicht unbedeutenden Veränderung schmackhaft zu machen. Abschließender Höhepunkt war ein gemeinsamer Ausbildungssamstag im September wo es galt die Theorie in die Praxis umzusetzen.

Mich persönlich stimmt das Einführen eines gemeinsamen Konzeptes zur Einsatzdurchführung nur bedingt positiv. Es sei hier gesagt, dass es uns in diesem Jahr erstmalig gleich mehrfach nicht gelungen ist, nicht nur die erforderliche Anzahl an Atemschutzgeräteträgern sicher zu stellen. Nein, gar die erforderliche Anzahl an Kräften allgemein konnte in den Vormittagsstunden mehrfach nicht abgesichert werden. Zwar stellt das durch unser frühzeitiges reagieren und agieren kein zu erhebliches Problem dar, aber es lässt mich nur missmutig in die Zukunft blicken. Es ist zwar schön zu wissen, dass unsere Kameraden in Lohn und Brot stehen, doch fehlen sie Tagsüber hier in der Gefahrenabwehr. Ich möchte daher nochmal eindringlich an alle Einwohner appellieren, über eine aktive Mitarbeit in unserer Feuerwehr nachzudenken.

Nun möchte ich die Gelegenheit nutzen und Euch allen mit Euren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, schöne Festtage und einen guten Start ins Jahr 2017 wünschen.

Besonders erwähnen möchte ich hier meine Kameradinnen und Kameraden, unseren Bürgermeister mit dem Gemeinderat und der tatkräftigen Verwaltung in Treben, unseren Kreisbrandmeister, unsere Nachbarfeuerwehren, alle Firmen, die uns so manches ermöglichen, den örtlichen Feuerwehrverein, ohne den wir so manche positive Veränderung nicht hätten, aber auch alle Einwohner, die hinter uns stehen und unsere Arbeit würdigen und danken.

Kai Seiler
Ortsbrandmeister

Fockendorfer Tannenbaumsetzen

am 10. Dezember 2016
ab 16:30 Uhr

17:00 Uhr
Puppentheater
„Der Wolf und die sieben Geißlein“

18:00 Uhr
Besuch vom Weihnachtsmann
Weihnachtsbasteln

Es warten kulinarische Leckereien zur Weihnachtszeit für Groß und Klein in der Feuerwehr Fockendorf

Begegnungsstätte Fockendorf

Herbstlied

„Bunt sind schon die Wälder“

Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.

Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfirsische mit Streifen
rot und weiß bemalt.

Flinke Träger springen
und die Mädchen singen,
alles jubelt froh.
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Mondesglanz
junge Winzerinnen
winken und beginnen
frohen Erntetanz.

Nachdem im Oktober unser Kaffeenachmittag aus gegebenem Anlass ausgefallen war, trafen wir uns am 15. November 2016 wieder in der Begegnungsstätte. Es gab wie immer leckeren selbstgebackenen Kuchen.

Als Gast war Frau Schmidtke von der Apotheke im Kaufland Borna bei uns. Sie sprach über die Haut und deren Pflege, vor allem im Winter. Zur Einstimmung und passend zu unserer herbstlichen Dekoration hatte sie den Liedtext „Bunt sind schon die Wälder“ mitgebracht und gemeinsam sangen wir dieses schöne Herbstlied zu Beginn des Nachmittags.

In ihrem Vortrag erklärte sie uns anhand eines selbstgebastelten Modells den Aufbau der Haut (Dermis - lateinisch). Sie besteht aus der Oberhaut, der Lederhaut und der Unterhaut. In der Unterhaut befinden sich das Fettgewerbe und die Blutgefäße. In der Lederhaut sind die Talgdrüsen und die Haare angelegt, welche in der Oberhaut enden und eine Hornschicht bilden. Die Haut umhüllt den ganzen Körper und spiegelt u. a. auch das Befinden eines Jeden wider, wie z. B. Emotionen - Lachen, Wärmeempfinden, bei Fieber oder bei Allergien. Unsere Haut wiegt ca. 10 bis 11 kg, nimmt eine Fläche von ca. 2 m² ein und erneuert sich ständig in einem Zeitraum von ca. 4 Wochen.

In Form eines Quiz erfuhren wir viel Wissenswertes über die Haut und welchen Umwelteinflüssen sie ständig ausgesetzt ist, Wärme, Kälte, Regen usw. Im Winter ist die Haut besonders gestresst, zum einen durch die Kälte draußen und zum anderen durch die warme Heizungsluft in unseren Räumen. Deshalb ist die Pflege der Haut besonders wichtig. Zu Beginn sollte man eine milde Reinigung mit rückfettenden Mitteln und danach für jedes Körperteil eine spezielle Pflege verwenden. So eignet sich für die Füße am besten ein Pflegeschaum, für die Hände gibt es verschiedene Handcremes und für den Körper nimmt man eine Bodylotion oder -milch. Für die Pflege der Lippen sollte man am besten eine Creme verwenden. Am meisten wird die Haut im Gesicht und am Dekolteè strapaziert, da sie dort tagtäglich ungeschützt allen Einflüssen ausgesetzt ist. Im Sommer verwendet man hier für die Pflege am besten eine Feuchtigkeitscreme, während im Winter eher eine fetthaltige Creme zu empfehlen ist. Dazu gab es verschiedene Cremes und Lotionen zum Probieren. Frau Schmidtke wies aber auch auf verschiedene Hautveränderungen, wie z. B. Pigment- und Altersflecken oder Rosacea und die Möglichkeiten zur Pflege hin. Alles in allem war es ein sehr informativer und unterhaltsamer Nachmittag.

Unsere Weihnachtsfeier findet am 6. Dezember 2016 in der Begegnungsstätte statt.

Denkt an die Wichtelpakete.

Euer Team der Begegnungsstätte Fockendorf

Gasthof und Pension

Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. und Do. bis So., 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Wohnungsangebote der Gemeinde Gerstenberg

Wohnungstyp:	2-Raumwohnung
Wohnfläche:	40,07 qm oder 47,78 qm
Bezugsfrei:	Sofort
Objektzustand:	Saniert
Kaltmiete:	Junges Wohnen bis Vollendung 27. Lebensjahr – „Halber Mietpreis" 2,25 € pro qm
BK:	ca. 40,00 €
HK:	ca. 85,00 €

Ausstattung: Bad mit Fenster und Wanne | Küche und Bad gefliest | Klingel/Sprechanlage | Hausmeisterdienst mit Hausordnung | Fernsehanschluss – Primacom | Freie Parkplatzwahl

Zu erfragen: VG „Pleißenaue", Breite Straße 2, 04617 Treben
Tel. 034343 70326 oder 7030

Weihnachts- und Neujahrsgruß

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gerstenberg,

ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden und natürlich auch unseren „kleinen Helden" aus der Jugendfeuerwehr eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit, einen fleißigen Weihnachtsmann und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Henry Ebert, Ortsbrandmeister

Weihnachtsgrüße

Der Vorstand der FFW Gerstenberg wünscht allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Einwohnern von Gerstenberg und Pöschwitz ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017 mit viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Vorinformation 2017

Am **Freitag,** dem **13. Januar 2017, um 18:00 Uhr,** findet wieder das traditionelle Skatturnier in der FFW Gerstenberg statt.

Dazu sind alle Interessenten von Gerstenberg und Pöschwitz herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com

Volkssolidarität - OG Gerstenberg

Unter dem vielsagenden Titel „Der Doktor und das wilde Vieh“

hatte unsere Ortsgruppe am Montag, dem 24. Oktober 2016 Herrn Prof. Eulenberger, den ehemaligen Tierarzt des Leipziger Zoos zu Gast. Da Herr Prof. Eulenberger vielen noch aus der Fernsehserie „Elefant, Tiger und Co.“ bestens bekannt ist, war die Begegnungsstätte fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Tischdekoration (ein Sammelsurium wilder Tiere) war dem Anlass entsprechend gewählt, was von den Anwesenden mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen wurde. Vielen Dank dafür an Karin Engert, Hiltrud Kalitowski und Antje Heinicke.

Zunächst wurde erst einmal Kaffee getrunken. Karin erntete dabei für ihren hausgebackenen Kuchen viel Lob.

Dann begann Prof. Eulenberger mit seinem Lichtbildvortrag, der die Anwesenden so fesselte, dass keiner auf den Gedanken kam nach Getränken zu fragen. Sehr anschaulich wurde uns dargestellt, vor welchen Herausforderungen ein Zootierarzt oftmals gestellt wird und welche Lösungswege dabei gefunden werden. Uns wurde aber auch deutlich vor Augen geführt, dass es trotz großer Fortschritte in der Zootiermedizin nicht immer möglich ist, ein krankes oder verletztes Tier zu retten.

Am Ende seines Vortrages stellte uns Prof. Eulenberger den Tierpark Limbach-Oberfrohna vor. Hier hat im Tierparkförderverein Prof. Eulenberger ein neues Betätigungsfeld gefunden. Sein Ruhestand ist wohl doch mehr ein Unruhestand. Wir können jetzt schon sagen, dass wir am 6. Juli 2017 eine Ausfahrt dahin machen. Herr Prof. Eulenberger wird uns, wenn nichts dazwischen kommt, dort durch die Anlage führen. Teilnahmemeldungen werden von Karin Engert und Margitta Heimer entgegengenommen.

Abschließend ist festzustellen, dass wohl niemand sein Kommen bereut hat und dem Tierparkförderverein wurde auch sicher eine erkleckliche Summe Geldes ins bereitgestellte Sparschwein gesteckt.

Helmut Engert

Fliesen Fritzsche
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!
Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG
Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Licht- und Kraftanlagen • Elektroheizungen • SAT-Anlagen • E-Check • Telefonanlagen • Blitz- und Überspannungsschutz • EIB
Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung
Andreas Müller
Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Gemeinde Haselbach

Advents- und Weihnachtsgrüße

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.

Der Gemeinderat sowie der Bürgermeister von Haselbach wünschen allen Bürgern, Mitgliedern von Vereinen, allen Mitarbeitern der Gemeinde Haselbach sowie unserer Verwaltungsgemeinschaft, allen Gewerbetreibenden, allen Geschäftspartnern und ihren Familien eine schöne Adventszeit und ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihr Bürgermeister, E. Gilge

Wandkalender 2017 der Gemeinde Haselbach

Fotos und Entwurf von Horst Heinrich

Diesen Kalender, Format A 4, können Sie käuflich im Gemeindeamt Haselbach erwerben. Unser Dank gilt Herrn Horst Heinrich aus Regis-Breitingen und Frau Roswitha Huy aus Haselbach für ihre Bemühungen.

gez. Gilge, Bürgermeister

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung in Haselbach zu vermieten

Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad, 310 € Warmmiete, 2 NKM Kaution, EV/a 105,2 kWh –

Infos: CONCEPT Immobilien- und Verwaltungs-GmbH, Telefon: 03433 27560

Neues von der Feuerwehr

Einsatzabteilung erhält Verstärkung

Im vergangenen Monat konnten drei neue Kameraden in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Haselbach aufgenommen werden.

Florian Huhnke, Pascal Hoffmann und Oliver Borowy haben erfolgreich ihre Grundausbildung absolviert und werden uns ab sofort tatkräftig unterstützen.

Im Namen der Feuerwehr Haselbach ein „Herzliches Willkommen“.

René Huhnke, Ortsbrandmeister

Winterfest

am 3. Dezember 2016, ab 15:00 Uhr, rund um die Feuerwehr

Unser Programm für Sie:

- Haselbacher Feuertopf aus der Feldküche
- Programm des Kindergartens
- Besuch des Weihnachtsmannes für unsere „Kleinen“
- Verkauf von frischer Schlachtwurst der Landfleischerei Kupfer aus Lucka
- und weitere Überraschungen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Getränke – ob kalt ob heiß
Speisen – ob Süßes oder vom Grill!

Anmeldungen für unseren kleinen Trödelmarkt können gern bei Ralph Kirst (Tel. 034343 52159) erfolgen.

Volkssolidarität - OG Haselbach

Glückliche Weihnachtszeit

Wie strahlt der Baum im Lichterglanz,
als zeige er unseren Wohlstand ganz.
Es häufen sich die Geschenke,
fast brechen Tische und Bänke.

In früheren Zeiten gab´s das nicht.
Zwar hungerten die Armen nicht,
doch brannten nur wenig Kerzen
zwischen Honigkuchenherzen.

Es hingen Äpfel an dem Baum,
für uns genügen die heut kaum;
man schwärmte für die Kartoffel.
Doch war man glücklicher als wir?

Wir wünschen allen, euch und uns,
im Überfluss Zufriedenheit
und eine glückliche Weihnachtszeit 2016!

Wir wünschen euch allen ein schönes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Vorsätzen für ein erfolgreiches neues Jahr.

Elfriede Jugl
Vorsitzende Volkssolidarität Haselbach

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

Wieder geht ein Jahr zu Ende

Am 19. Oktober 2016 war es endlich soweit: Unser Oma-Opa-Nachmittag stand vor der Tür. Kurz vor 15:00 Uhr trafen wir uns alle mit den vielen Omas und Opas, die den Saal im Dorfkrug gut füllten. Neben Kaffee und Kuchen präsentierten wir ein buntes Programm aus dem Alltag im Kindergarten. Großer Höhepunkt war das Puppentheater Bille mit dem Märchen Rumpelstilzchen, das Jung und Alt verzauberte.

Wir möchten uns bei den Wirtsleuten vom Dorfkrug bedanken, welche uns die Räumlichkeiten mit allem Drum und Dran kostenfrei zur Verfügung stellten. Und natürlich ein dickes Dankeschön an die großzügigen Großeltern bei der Spendensammlung.

Mit bunten und schaurig-schönen Kostümen versuchten wir am 7. November 2016 den Herbst mit seinem trüben Gesicht zum Herbst- und Hexenfest zu verjagen und feierten ausgelassen und vergnügt, trotz kaltem Novemberwetter.

Die vielen tollen und sehr einfallsreichen Leckereien, die manch fleißigen Koch und Bäcker mehrere Stunden Zeit in der Küche verbringen ließen, waren im Nu verputzt.

Sie stärkten unsere kleinen Hexen, Gespenster und Gerippe für unser Hexenbesen-Wettfliegen, den Totenkopf-Lauf und den Tannenzapfen-Weitwurf in den gefräßigen Wackelbrunnen.

Nun genießen wir alle diese besinnliche Zeit mit Plätzchenduft und Kerzenschein.

Liebe Eltern und Familien,

2016 war wieder ein kunterbuntes Jahr mit vielen Festen sowie großen und kleinen Höhepunkten.

Wir möchten Ihnen noch einmal für Ihre Unterstützung, die vielen leckeren gebackenen Kuchen, Knabbereien und Dekoartikel danken. Auch die Zusammenarbeit mit unserem Elternrat, der FFW Haselbach und dem Bauhof mit unserem Bürgermeister trug zu einem rundum gelungen Jahr bei.

Wir wünschen all‘ unseren Lesern,
den Kindern und Familien unseres Haselbacher Kindergartens gemütliche und erholsame Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2017!

Bis zum nächsten Jahr!

Eure Erzieher aus der
Kita „Geschwister Scholl“ in Haselbach

Aus dem Vereinsleben der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Beim Herbstpokalschießen mit Kurzwaffe in Thierbach am 9. Oktober 2016 belegte Thomas Gutschker den 2. Platz.

An der Dankeschön-Veranstaltung für die Helfer beim 18. Westerntag auf der Kohlebahn am 15. Oktober 2016 nahm auch der Schützenverein wieder mit teil.

Auch im kommenden Jahr werden wir die Zusammenarbeit mit dem Kohlebahnverein in gewohnter Weise fortführen.

Am 22. Oktober 2016 wurde nach über 15-jähriger Bauzeit der letzte Abschnitt unseres Schützenhauses feierlich übergeben. Nach vorangegangener Abnahme durch Bauamt, Ordnungsamt und Schießstandsachverständigen fand im Beisein zahlreicher Schützen, Ehrengäste und Sponsoren die Einweihung unserer neuen 25 m Bahn statt. Sie erhielt in Würdigung der Verdienste unseres verstorbenen Schützenbruders den Namen „Karl-Heinz-Kröber-Bahn“.

Bei der feierlichen Übergabe der 25 m Bahn

Das Namensschild der Bahn wird enthüllt

Unser Vorsitzender B. Ricke dankte in seiner Ansprache allen fleißigen Helfern für ihr Arrangement und nahm anschließend zahlreiche Glückwünsche der Gäste entgegen.

Als Gäste konnten wir u. a. Ute Kröber, den Landtagsabgeordneten Herrn Zippel, den Bürgermeister von Haselbach mit Gemeinderat, die Feuerwehr Haselbach, den Bürgermeister von Regis-Breitingen, Herrn Erler von der RAM, Herrn Dr. Waldenburger, Gabi Schellenberg vom Kindergarten Haselbach sowie Mitglieder von befreundeten Schützenvereinen begrüßen.

Anschließend wurden Marcel Köhler und Frank Eisenschmidt für ihre guten Schießergebnisse ausgezeichnet.

Dann konnte sich jeder die 25 m Schießbahn mal aus der Nähe ansehen und Fragen dazu stellen.

Bei Speisen und Getränken, welche von mehreren fleißigen Helfern ausgegeben wurden, zog sich die feierliche Eröffnung bis zum Nachmittag hin.

Das vereinsinterne Königsschießen fand am 29. Oktober 2016 im Schützenhaus statt.

Bernd Ricke der Schützenkönig 2016

Den besten Treffer erzielte diesmal Bernd Ricke und wurde somit der neue Schützenkönig.

Karin Günther, Pressewart

Innungsfachbetrieb
Ihr Spezialist für
◦ Sanitär ◦ Heizung ◦ Dach
Dieter Grashoff
04617 Treben/Primmelwitz 4
Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410
E-Mail: primmelwitz@aol.com

Beratung * Service * Montage
Schuster
Sicherheitstechnik
0177-7423308
03447-833208
Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba
Alarm- und Brandmeldeanlagen

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Der Weihnachtsmann kommt mit seinen Helfern!

Am Heilig Abend, ab 09:30 Uhr

- Treben, Serbitz, Primmelwitz, Treben, Plottendorf, Trebanz, Lehma

Begegnungsstätte

Veranstaltungsplan Dezember 2016

Do, 01.12.	14:00 Uhr	Rommee- und Klöppelnachmittag bei Kaffee und Kuchen in Lehma
Mo, 05.12.		Adventsfahrt der Volkssolidarität zum Landhotel „Osterlamm“
Di, 06.12.	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag in Treben „Weihnachtsfeier“
Mi, 07.12.	13:00 Uhr	Rommeenachmittag bei Kaffee und Kuchen in Treben
Do, 08.12.	14:00 Uhr	Rommee- und Klöppelnachmittag bei Kaffee und Kuchen in Lehma
Di, 13.12.	13:00 Uhr	Rommeenachmittag bei Kaffee und Kuchen in Treben
Mi, 14.12.	14:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Volkssolidarität in der Mälzerei in Treben
Do, 15.12.	13:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Landfrauen in Lehma
Di, 20.12.	13:00 Uhr	Rommeenachmittag bei Kaffee und Kuchen in Treben
Do, 22.12.	14:00 Uhr	Rommee- und Klöppelnachmittag bei Kaffee und Kuchen in Lehma

- Änderungen vorbehalten! -

Ab 27. Dezember 2016 bleibt die Begegnungsstätte geschlossen.

Ich wünsche allen Bürgern der VG „Pleißenaue“ ein besinnliches Weihnachtfest und ein gesundes neues Jahr.

Helga Wielsch BGS Treben und Lehma
naterger e. V. Ostthüringen

Faschingsveranstaltungen des Faschingsclub Trebenia e. V.

Noch keine passenden Geschenke für Weihnachten? Dann verschenkt doch etwas Spaß und gute Laune mit dem FCT.

Wir laden alle Närrinnen und Narren zu unseren Veranstaltungen im Februar 2017 unter dem Motto
„Der FCT ist echt speziell, drum dreht er jetzt für RTL!“
recht herzlich ein.

Hauptveranstaltungen

4. Februar 2017

19:11 Uhr Hauptveranstaltung im Gasthof Wappler Fockendorf

11. Februar 2017

19:11 Uhr Hauptveranstaltung in der Mälzerei Treben

Kartenpreise für die Hauptveranstaltungen: 9,99 €

Bei Fragen zum Kartenverkauf können Sie sich an Heiko Neyer wenden: 034343 54599 oder 0152 34195813

Kinderfasching

12. Februar 2017

15:11 Uhr Kinderfasching in der Mälzerei Treben

Die Karten für den Kinderfasching gibt es nur im Vorverkauf. Preise: Erwachsene: 5,00 € | Kinder: 3,00 €, Familienkarte: 2 Erwachsene + 1 Kind 10,00 €, jeder weitere Erwachsene 5,00 €, jedes weitere Kind 2,00 €

Bei Fragen zum Kartenverkauf zum Kinderfasching können Sie sich an Jutta Erler wenden,
Telefon 0174 3622634.

Der Kartenvorverkauf für die Hauptveranstaltungen und Kinderfasching findet am 7. Januar 2017 zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr zum Winterfest in Treben statt.

Wenn das Licht erlischt,
bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung.

Andreas Thiel
* 03.07.1964 † 17.10.2016

DANKSAGUNG

Danke sagen wir allen, die sich beim Abschied unseres Sohnes in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Marion Thiel
Rudi und Ursula Thiel
im Namen aller Angehörigen

Treben, Altdorf (Bayern),
im Oktober 2016

Dieter Seupel Immobilien
04626 Göllnitz Agricolaplatz 1
Tel.: 034495 80506 | Fax: 034495 80615
- Immobilienhandel • Wertermittlungen
- Neubau in verschiedensten Varianten
- Finanzierungen

Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“

Wir sehen, staunen, spielen
Wir leben und verstehen
Und wer kann mir erklären,
wie sich die Erde dreht?

Das neue Kita Jahr hat begonnen und viele interessante Aufgaben warten auf uns Kinder.

Aber zuerst einmal haben wir unser zurückliegendes Sommerprojekt „Gärtnern mit Kindern“ abgeschlossen. Wir ernteten Tomaten, Zucchini, Kartoffeln und unseren einzigen niedlich klein gewachsenen Kürbis.

Am 29. September war unsere gemeinsame große Kartoffelernte mit Frau Willhelm von den Landfrauen e. V. Großes Staunen, denn jede Kartoffel sah anders aus. Wir bewegten uns so ganz nebenbei dem mathematischen Bildungsbereich und bestimmten Größe, Form, Aussehen und natürlich die Anzahl der Kartoffeln.

Was kann man denn alles mit Kartoffeln machen? – Natürlich essen!

Schnell wurden Kartoffeln geschält, gekocht und mit einem leckeren Kräuterquark war eine kleine Zwischenmahlzeit fertig. Bevor wir diese einnehmen konnten nutzten wir die Zeit für ein schönes Kartoffeldruck Bild.

Hierbei gingen wir in den Bereich künstlerisch-gestaltende Bildung über. Mit verschiedenen geometrischen Formen hat sich jedes Kind ein tolles Bild gestaltet.

Gemeinsame Aktionen stärken das Gemeinschaftsgefühl. Die Kinder lernen beim Austausch von Ideen, im Weitergeben und Übernehmen voneinander.

Ebenso lernen Kinder sich über ihre Bilder auseinanderzusetzen, einander zu helfen und sich helfen zu lassen.

So ließen wir den Sommer ausklingen und der Herbst zog in unsere Kita ein. Herbstschmuck hielt in den Gruppenräumen Einzug und mit Gedicht, Liedern und viel Bewegung ist es uns allen auch bei Regenwetter nie langweilig.

Ein besonderer Höhepunkt war für unsere Kita-Kinder das traditionelle Kürbiswiegen im Kulturhof in Lehma. Stolz gaben wir unseren Kita-Kürbis zum Wiegen ab. Leider war er doch etwas klein, dafür aber sehr schön und Preise gab es für jeden zu gewinnen. Als Überraschung bekamen wir als Kita „Kleiner Eisvogel“ eine Geldspende im Wert von 100 Euro vom Feuerwehr- und Heimatverein übergeben. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Auch die Kleinsten beschäftigten sich im Moment mit dem Herbst. Wir lernen das Obst der Saison kennen und sammeln Herbstfrüchte und Blätter. Dank der Unterstützung der Eltern hatten wir jede Menge Obst zum Fühlen, Riechen und Schmecken. Zum Abschluss gibt es einen tollen Herbstkuchen. Mit den Naturmaterialien die wir sammeln gestalten wir uns eine Herbstschatzkiste mit verschiedenen Formen zum reinstecken. Wir staunen, entdecken und erleben.

Am Donnerstag, dem 20. Oktober 2016, hieß es dann „Sport frei“ für das lustige Herbstsportfest für alle Altersgruppen. Verschiedene Stationen rund um die Herbstfrüchte ließen für Eltern und Kinder viel Spielraum zum gemeinsamen Erleben und Erkunden.

Kürbisse wurden zum Abschluss wieder geschnitzt und schmückten bis zu Halloween unseren Eingangsbereich.

Am Ende des Jahres

Am Ende des Jahres das Große sehen und im Kleinen neu anfangen, weil alles Große mit kleinen Schritten beginnt.

(Beat Jan)

Zum Jahreswechsel wünschen wir unseren Kindern und Familien von ganzem Herzen alles Gute. Wir senden ein großes DANKESCHÖN für alles.

Ein großer Dank für die Unterstützung übers Jahr geht an unseren Bürgermeister Herrn Hermann, den Bauhof der Gemeinde Treben, die Gärtnerei Staacke und die freiwillige Feuerwehr in Treben.

Möge das neue Jahr allen Glück, Gesundheit und Freude bringen.

Team „kleiner Eisvogel“

Halloween 2016 auf dem Gaulikenberg in Lehma

Schnell hatte es sich herumgesprochen, dass in Lehma wieder unsere jährliche Halloweenparty stattfindet.

Umso mehr viele kleine und große Gespenster, Geister und Hexen kamen bei gutem Wetter zum Treffpunkt.

iVon dort aus, geführt von einer Eskorte, marschierten alle mit ihren Fackeln hinauf zum Gaulikenberg ans Lagerfeuer zur Gruselstunde. Am knisternden Feuer versammelt, wurde mit großer Aufmerksamkeit und Neugier die spannende Geschichte verfolgt.

Der Teufel versprach einem Jüngling ewiges Leben, dessen Gestalt sich aber in eine alte lustige Hexe verwandelte, die dann den ganzen Abend ihr Unwesen trieb und kichernd mit ihren Feuerbesen über alle Besucher hinweg flog.

Im Anschluss teilte man alle Gespenster in kleine Gruppen ein und schickte sie auf den Gaulikenberg. Dort oben im Gruselwald warteten viele Gespenster. Fast Blind und nur an einen Strick festhaltend, gingen die Mutigsten hinauf. Viele Aufgaben mussten hier an verschiedenen Stationen gelöst werden.

Im Anschluss konnten sich alle am Feuer aufwärmen und einen kleinen Imbiss bei unseren fleißigen Hexen einnehmen.

Hiermit möchten wir noch einmal besonderen Dank allen Helfern, Mitwirkenden und Spendern aussprechen.

Bis nächstes Jahr.

M. Hillmar

Fachmarkt für
Haus, Hof, Garten und Bau

www.agroaw.de | agroservice@agroaw.de
Nirkendorfer Weg 5 | 04603 Nobitz OT Ehrenhain

AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG
Tel.: 034494 83016 | Fax: 034494 83018

Für die Wintersaison:

- Wintervogelfutter
  - Sonnenblumenkerne
    2 kg im Eimer – **3,79 €** (1,90 €/kg)
- Berufsbekleidung
  - Pilotenjacken – **ab 29,99 €**
  - Arbeitsschutzschuhe – **ab 26,95 €**
- Schneeschieber (Kunststoff), 50 cm – **nur 9,95 €**
- Streusalz 5 kg | 10 kg | 25 kg | 50 kg
  - Sonderpreis: **5 kg – 1,49 €**
    50 kg – 7,00 €
- Schlachterbedarf
- Ersatzglühlampen für Lichterketten
- große Auswahl an Weihnachtsartikeln

Geschenke und Lebensmittel

- Glühwein von der Kelterei Mylau
  1 Liter – **nur 1,90 €**
- Eierlikör aus der Region
  Flasche – **ab 6,50 €**
- Marmelade 450 g – **3,39 €**
- Honig verschiedene Sorten
- Eier und Nudeln
  aus der Region

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 11:30 Uhr

Winterland ist nicht mehr fern!

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Begegnungsstätte Windischleuba

Veranstaltungsplan für Dezember 2016

01.12.		Adventsfahrt nach Seiffen
07.12.	13:30 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen
08.12.	14:00 Uhr	Kirche
14.12.	14:00 Uhr	Weihnachtsfeier in der alten Mälzerei Rittergut Treben
21.12.	13:30 Uhr	gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte

Teilnehmer der Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2016 melden sich bitte bis zum 8. Dezember 2016 bei Frau Götze, zwecks Essenbestellung.

R. Götze

Schützenverein Windischleuba 1853 e. V.

In den letzten zwei Monaten fanden in unserem Verein verschiedene Wettkämpfe statt.

Die Vereinsmeisterschaft im Ordonnanzgewehr 100 m Auflage wurde am 14. Oktober 2016 in Meuselwitz durchgeführt. Dabei siegte Erich Löffler mit 140 Ringen vor Rolf Ehrhardt (136) und Lutz Trenkmann (134).

Am 28. Oktober 2016 schossen wir in Lucka den Schützenkönig und die Schützenkönigin aus. Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Schützenkönig Lutz Trenkmann
Schützenkönigin Ines Cyron

1. Ritter, Erich Löffler | 1. Prinzessin, Angelika Ehrhardt
2. Ritter, Uwe Cyron | 2. Prinzessin, Rita Gütter

Den Wettbewerb zum Wanderpokal unseres Vereins führten wir am 5. November 2016 in Lucka durch.

Bei reger Beteiligung ergaben sich folgende Ergebnisse.

1. Platz Lutz Trenkmann (508)
2. Platz Uwe Cyron (506)
3. Platz Ines Cyron (495)

Allen Gewinnern und Platzierten herzlichen Glückwunsch!

Zur Erinnerung für alle Mitglieder:

Am 17. Dezember 2016 findet unsere Weihnachtsfeier in den Vereinsräumen statt.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und allen Lesern eine besinnliche Adventszeit!

Ines Cyron

Neues vom Ortschronisten

Das Jahr 1956, Berichte aus der Altenburger Zeitung und aus Gemeindeakten.

Am 17. Januar tobte in unserer Gegend ein orkanartiger Sturm, der Äste von den Bäumen riss und die Ziegel von den Dächern. Bei Zschaschelwitz wurden mehrere alte Linden entwurzelt und fielen auf die Fernverkehrsstraße. Ein Bus wurde von umgestürzten Bäumen eingeschlossen.

Im gesamten Monat Februar gab es viel Schnee und es herrschten strenge Fröste. Die Temperatur erreichte - 26°C. Die festliegenden Eisfelder bei Remsa wurden am 02.03. gegen 09:00 Uhr gesprengt. Der Dorffasching wurde im Gasthof gefeiert und wie immer von der Feuerwehr organisiert.

Am 23.03. haben Raupenfahrer der Roten Armee von 20:00 bis 22:00 Uhr planlos innerhalb des Ortes manövert und viel Schaden an den schon schlechten Straßen angerichtet.

Die Bauernstube im ehemaligen Gasthof zum Mönch (heutiges Gemeindeamt) wurde für Veranstaltungen freigegeben. Am 01.04.1956 fand die Jugendweihe im Gasthof statt und am 01.05. wurde ein Volksfest veranstaltet. Am 01.06. wurde der Kindertag im Gasthof Blumtritt gefeiert und am 12.06. der Lehrertag.

Im Juni wurde auf dem Pestalozziplatz eine Grünfläche eingerichtet und im selben Monat eine jahrhundertalte Lämmereiche bei Haselbach gefällt.

In einem Haus in Windischleuba wurden Waffen gefunden. Der Besitzer kam in Untersuchungshaft.

Die Verkaufsstelle in Pähnitz wurde renoviert.

Am Nachmittag des 25. Mai schlug der Blitz während eines Gewitters in das Transformatorenhaus in Pähnitz ein und setzte die Leitungen außer betrieb.

>>>>>

Am Sonnabend, dem 21.07. war es so warm, dass am Nachmittag Gewitter mit viel Regen aufkam und die Pleiße überlief.

Am 01.08. fegte ein großer Sturm über unsere Orte, etliche Linden an der Leipziger Straße wurden entwurzelt.

Der Damm am Schafteich war infolge anhaltender Niederschläge in einer Tiefe von zwei Meter und in einer Breite von 1,5 Meter gerissen. Die Feuerwehr kam zum Einsatz.

Die Altenburger Zeitung berichtet:

„Am 20. Juni dieses Jahres ging ein langjähriger Wunsch unserer Gemeinde in Erfüllung, dass auf wiederholtes Drängen der Gemeindevertreter, durch den Rat des Bezirkes Mittel zum Ausbau eines Kindergartens in Höhe von 23.000 Mark zur Verfügung gestellt wurden. Gleichzeitig wurde jedoch dem Rat der Gemeinde auferlegt, diesen Umbau bis zum Ablauf des Finanzjahres abzuschließen.

Rentner und Einwohner haben mit den Ausschachtungsarbeiten bereits begonnen. Leider kann der Bau nicht weiter geführt werden, weil nicht ein einziger Sack Zement zur Verfügung gestellt werden konnte. Das Wohnhaus des Gärtners Krumpholz soll nun als Kindergarten mit genutzt werden. Die Krabbelstube in Bocka wurde zur Unterbringung für 12 Kinder in Betrieb genommen“.

Am 07.06.1956 ist der Windischleubaer Einwohner Karl Beer (* 29.04.1891) in Altenburg verstorben. Er war Buchbindermeister und langjähriger Mitarbeiter der Spielkartenfabrik. Er schuf 1927 das Ehrenbuch der Skatheimat, ein interessantes Stück und von prächtiger Handwerkskunst, das seinen Verfertiger alle Ehre macht. Sein einziger Sohn war schon 1942 mit 25 Jahren an der Kriegsverwundung gestorben.

Mit Hilfe der Einwohner wurde im August in Pöppschen der Graben zugeschüttet und der Ort erhielt ein besseres Aussehen.

Das Staubecken Windischleuba ging seiner Vollendung entgegen. Die Bauarbeiten wurden abgeschlossen. Lediglich der Staudamm musste noch verstärkt werden. Vollständig fertiggestellt ist das Vorbecken, dass sich reizvoll in die Landschaft einfügt. Die Windischleubaer Pleißenbrücke wird zurzeit panzerfest gemacht.

Die Privatwohnungen sollen mit Zwangseinquartierungen belegt werden, auch die Dachwohnungen. Die Hausbesitzer haben sich den Bestimmungen zu fügen. Betroffen sind vor allem die Häuser Apel in Borgishain und Posern in Windischleuba.

Im Gasthof zum Mönch wurden fünf Wohnungen ausgebaut für 165 TM. Windischleubaer halfen mit freiwilligen Arbeitseinsätzen. (Gebäude des heutigen Gemeindeamtes).

Es wurde festgestellt, dass das 1949/50 erbaute Fischerhaus viel zu tief liegt und es sollen nun bauliche Veränderungen vorgenommen werden. Die Gemeinde Windischleuba bringt neue Ortsschilder an.

Das Malergeschäft von Alfred Benndorf in Windischleuba wurde aufgelöst.

Der Altenburger Bäckerchor gab im Gasthof Blumtritt ein Konzert. Auch der Windischleubaer Bäckermeister Rudolf Seifert gehört seit langer Zeit dem Chor an.

Dem Gemeinderat Windischleuba gehören an: Willy Altpaß Bürgermeister, Herbert Jüttner, Herr Reithner und Dämmich als Gemeinderat, Kurt Solbrig FDJ Sekretär, Margarete Stache Bezirksfürsorgerin, Martha Böber DFD Vorsitzende, Herr Böber SPD Vorsitzender, Florus Müller FDGB Sekretär, Josef Schweizer Vorsitzender der Volkssolidarität, Herr Schumann, Herr Diener und Herr Rudloff gehören der Haushaltskommission an, Horst Macha ist DRK Vorsitzender, Horst Kranz VDGB Vorstandsmitglied, Erich Schmidt stellvertr. Bürgermeister.

Der Graben in der Luckaer Straße wird zurzeit kanalisiert.

Einwohnerstand am 31.12.1956: Bocka mit Pöppschen 749, davon 336 männliche und 413 weibliche. Windischleuba mit Ortsteilen 1.954, davon 910 männliche und 1.044 weibliche.

Im Kreis Altenburg gibt es 17 Sektionen für Schach mit 274 Mitgliedern, davon 212 über 18 Jahre.

Nach vielen Jahren hatte es Weihnachten wieder einmal geschneit. Die Schneedecke blieb vom 21. bis 31.12. liegen und erreichte eine Höhe von 18 cm.

„Ein Leben für die Heimatforschung.“

Unweit von Altenburg wohnt der Chronist Kuno Apel. Sein Leben gilt seit 1921 der Heimatforschung. In seiner Wohnstube finden wir sein Lebenswerk. Von 300 Orten der beiden Kreise Altenburg und Schmölln schrieb er eine Chronik, 30 davon sind vollkommen und abgeschlossen. In seiner Freizeit sitzt er über den Büchern und öffnet verstaubte Laden und besucht die Archive in Weimar, Dresden, Magdeburg und Merseburg. Sein Chronikbuch wiegt 275 Pfund. Er wurde 1902 in Knau geboren und war später im Bergbau tätig. Auch in Windischleuba und Pähnitz hielt er mehrmals Vorträge.

Anlässlich der 300-jährigen Ansässigkeit der Familie Leidner im Altenburger Gebiet erschien im September wiederum die Familienzeitschrift „der Webschütze“, die Geschichte des Stammes Leidner aus Weißwasser in Böhmen. Infolge der im 30-jährigen Krieg dort eingesetzten Gegenreformen mussten die Leidners und viele evang. Familien Böhmen verlassen. Dr. Jacob Leidner aus Windischleuba (1792 – 1875) Kriegsfreiwilliger im Feldzug 1814/15 gegen Napoleon und Mitglied der Urburschenschaft in Jena nahm am 18.10.1817 am Wartburgfest teil. Die Leidners wohnten bis 1900 in Windischleuba. Das vor Jahren abgerissene Fachwerkhaus in der August Bebel Straße 8 hatten sie 1725 gebaut. Es war ein besonderes Haus in dieser Straße. Mit einem Gedicht zum Nachdenken aus dem Jahre 1956 von Johannes Sittauer, der eine Tochter der Familie Leidner geheiratet hatte und in Altenburg wohnte, beende ich diesen Beitrag.

Über Grenzen hinweg.
Nun führt eine Grenze durch deutsches Land
Und trennt, was Deutsche mit Deutschen verband.
Der Pflüger hält jäh an ihr sein Gespann
Und ballt die knochigen Fäuste und kann
Den Wandern gleich, die am Grenzpfahl stehen
Und wehmutsvoll und wie gebannt
Hinüber starren, nicht verstehn
Und nicht begreifen, warum das so ist.
Nur die Taube, die weiße, schwingt hoch sich ins Licht
Hinüber und herüber, sie stört es nicht.
Sie gleitet immer kühner empor
Und stößt mit kräftigen Schwingen das Tor
Zu den Brüdern auf, bis - o bange Frist -
Deutschland wieder vereinigt ist.

- Ende -

G. Prechtl

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Unsere nächsten Gottesdienste für das Kirchspiel Treben - Gerstenberg mit Windischleuba, Rasephas und Altenburg - Zschernitzsch

Monatsspruch für Dezember:

„Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.“ *Psalm 130,6*

04.12.2016 – 2. Advent

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ *Lukas 21, 28*

09:00 Uhr Windischleuba
Adventsgottesdienst Past. Schenk
10:15 Uhr Treben
Adventsgottesdienst mit Chor Past. Schenk
14:00 Uhr Rasephas Adventsnachmittag mit Andacht

11.12.2016 – 3. Advent

„Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“ *Jesaja 40, 3.10*

14:00 Uhr Treben/Gerstenberg
Adventsnachmittag im Pfarrhaus

14.12.2016

19:00 Uhr adventliches Chorkonzert mit dem Meuselwitzer Kirchenchor in der Kirche Treben

24.12.2016 – Heiliger Abend

14:30 Uhr Gerstenberg, Heiligabendgottesdienst
Prädikantin Kamprath
15:00 Uhr Windischleuba, Krippenspiel Past. Schenk
15:00 Uhr Zschernitzsch, Krippenspiel Lektor Knapp
16:30 Uhr Zschernitzsch, Krippenspiel Past. Schenk
15:00 Uhr Rasephas, Krippenspiel
18:00 Uhr Rasephas,
musikalischer Heiligabendgottesdienst
18:00 Uhr Treben, Krippenspiel Past. Schenk

25.12.2016 – 1. Weihnachtsfeiertag

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“ *Johannes 1,14*

09:00 Uhr Windischleuba, Past Schenk
10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

26.12.2016 – 2. Weihnachtsfeiertag

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk
10:15 Uhr Rasephas, Past. Schenk

31.12.2016 – Altjahresabend

„Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.“ *Psalm 103,8*

14:00 Uhr Windischleuba m. Hlg. Am., Past. Schenk
15:30 Uhr Treben m. Hlg. Am., Past. Schenk
17:00 Uhr Zschernitzsch mit Rasephas
m. Hlg. Am, Past. Schenk

Winternacht

„Wenn der Schnee ans Fenster fällt, lang die Abendglocke läutet,
vielen ist der Tisch bereitet und das Haus ist wohlbestellt.
Mancher auf der Wanderschaft kommt ans Tor auf dunklen Pfaden.
Golden blüht der Baum der Gnaden aus der Erde kühlem Saft.
Wanderer tritt still herein; Schmerz versteinerte die Schwelle.
Da erglänzt in reiner Helle auf dem Tische Brot und Wein.“

Georg Trakl 1887 – 1914 Österreichischer Apotheker und Dichter

Mit der Jahreslosung für das Lutherjubiläumsjahr 2017 grüßt Sie mit allerbesten Wünschen

Ihre Elke Schenk, Oberpfarrerin

Gott spricht: **„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“** *Ezechiel 36,26*

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockaer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

03.12.2016 – Samstag

16:00 Uhr Adventsmusik im Kerzenschein in Altmörbitz (Kantorin D. Franke)

04.12.2016 – 2. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)
16:00 Uhr Adventsmusik im Kerzenschein in Gnandstein (Kantorin D. Franke)

11.12.2016 – 3. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Altmörbitz (Pfr. M. Ellinger)
16:00 Uhr Adventsmusik im Kerzenschein mit Aufführung des 1. Teiles des Messias von G. F. Händel (für diese große aber herrliche Musik ist der Erwerb von Eintrittskarten wegen des enormen Aufwandes und der vielen Instrumentalisten unerlässlich)

18.12.2016 – 4. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)
17:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

24.12.2016 – Samstag = Heiliger Abend

14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Rüdigsdorf
15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Altmörbitz
16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Kohren-Sahlis
17:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gnandstein
22:00 Uhr Feier der Christnacht in Rüdigsdorf (Diakonin Ruf). Das Dankopfer wird zur Hälfte für die immer noch nötige Aktion „Brot für die Welt“ gesammelt, die neben Wasser samt Nahrungsbeschaffung bei Hungerkatastrophen auch Selbsthilfeprojekte fördert.

25.12.2016 – Sonntag = 1. Weihnachtsfeiertag

08:30 Uhr Festgottesdienst in Altmörbitz (Pfr. M. Ellinger)
10:00 Uhr Festgottesdienst in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

26.12.2016 – Montag = 2. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenmusik in Kohren-Sahlis (Kantorin Franke / Pfr. M. Ellinger)

31.12.2016 – Samstag = Silvester/Altjahresabend

16:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in Bocka
17:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in Altmörbitz
18:00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in Kohren-Sahlis

01.01.2017 – Sonntag = Neujahr

15:30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier in Gnandstein

Die Adventszeit hat begonnen und das Jahr geht bald zu Ende – dichter kann man die Ereignisse kaum begehen. Damit verbunden sind viele Bräuche, die selbst Erwachsenen oder Älteren noch eine Botschaft vermitteln, der wir lauschen sollten. Doch dazu müssen wir die Bilder, Geschichten, Lieder, Gedanken usw. aufnehmen und ihnen Zeit einräumen. Die Seele hat einen anderen Rhythmus als der Uhrzeiger oder das Fernsehprogramm. Die Feiertage werden nur festlich, wenn wir dies be-HERZ-igen, selbst das Essen braucht mehr Raum, Ruhe und frohe Gesellschaft mit entsprechendem Austausch. Manchmal erreicht da einer Kerze mehr als modernste Strahler: gönnen Sie sich viel be-SINN-liche Zeit.

Mit den herzlichsten Segenswünschen für intensive Adventstage, ein frohes Christfest sowie einen guten Wechsel des Jahres zu 2017 nach Christus verbleibt herzlich grüßend im Namen aller ehren-und hauptamtlichen Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Schulnachrichten

Neues aus der Grundschule Windischleuba

Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an.
Ein lustiger Waldarbeiter, ein froher Malersmann.

Der Wettergott meinte es gut mit uns, als wir mit zwei Vertretern der Altenburger Jägerschaft den Geheimnissen des Waldes auf der Spur waren. Er ließ es nicht regnen.

Wetterfest ausgerüstet traten wir unsere Wanderung an. Da wir unterwegs auch Material für unsere Herbstketten sammeln sollten, erhielten wir von Herrn Höser gleich zu Beginn leuchtende Beutel. So konnte unterwegs keiner im Wald verloren gehen.

Herr Höser erzählte uns viel über die Lebensgemeinschaft WALD, er zeigte uns Beispiele zu den Schichten des Waldes, erklärte die Bedeutung von Totholz und stellte uns einen wichtigen Helfer der Waldarbeiter vor. Dass es der Eichelhäher war, überraschte alle. Mit einem lustigen Spiel durften wir selbst das Verhalten des Eichelhähers nachahmen und verstanden somit den Sinn dieser Aussage.

An einer weiteren Station lagen viele Plakate mit Informationen zu Tieren des Waldes aus. Interessiert betrachteten wir sie und die dabei aufkommenden Fragen beantwortete uns Herr Weber, der mit seinem Jagdhund Dusty diese Station betreute.

Zum Abschluss erhielten wir Informationsmaterial sowie Tieranstecker. Weil das Halloweenfest bevorstand, überraschte uns Herr Höser sogar noch mit Süßigkeiten. Vielen Dank!

Bepackt mit Wissen, Anschauungs- und Naturmaterial wanderten wir zurück zu Schule.

Das Naturmaterial ziert mittlerweile als wunderschöne Herbstketten die Fenster unseres Klassenraumes. Ob und wie jeder den Ausführungen gelauscht hatte, musste nun im Unterricht in einem Wissensquiz nachgewiesen werden. So mancher konnte sich eine gute Note verdienen.

Wir möchten uns bei allen, die zu diesem gelungenen Wandertag beitrugen, herzlich bedanken.

Die Schüler der Klasse 3 B, Grundschule Windischleuba

Hervorragende Ergebnisse beim Crosslauf in Schmölln

Am 25. Oktober 2016 beteiligten sich 11 Starter unserer Schule bei sehr widrigen Witterungsbedingungen am diesjährigen Crosslauf in Schmölln.

Die Bilanz unserer Schüler kann sich sehen lassen:

Platz 1: und damit Sieger in deren Altersklassen: Maya Kühn, Janosch Kresse, Robin Weber
Platz 2: Kenny Meier und Marlo Grießner
Platz 3: Max Weinlich
Platz 4: Rico Heyne
Platz 5: Nele Krause
Platz 6: Ben Fenzl und Max Bachmann
Platz 10: Gianni Bergner

Diese Läufer traten nicht nur sportlich, sondern auch sehr fair, ehrgeizig und diszipliniert auf.

Danke für euren Einsatz und weiterhin viele sportliche Erfolge ohne Verletzungen.

Redaktion Dr. Dr. Eberhard Mensing „Der Fitness Tipp“

Schenken Sie Ihrem Mann Gesundheit!

Männer leben nicht so lange wie Frauen. Viele Frauen möchten aber ihre Männer möglichst lange gesund erhalten. Das heißt: kein Stress und viel Zuneigung geben! Nicht nur der Bericht „Mann, wie geht’s?“ (Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Berlin 2011), sondern auch der 2014 publizierte Bericht „Gesundheitliche Lage der Männer in Deutschland“ des Robert Koch Institut zeigen, dass Männer ungesünder leben als Frauen. Die Folgen sind gegenüber Frauen vermehrte Herz-Kreislauf-Probleme, Lungen- und Darmkrebs.

Männer bewegen sich zu wenig!

Wenn Frauen ihren Männern aber jeden Wunsch von den Lippen ablesen, dann kann auch dies zu einer Form des speziellen Bewegungsmangels führen. Zum Beispiel: Muss sich ein Mann vom Sofa erheben und sein Bier selbst holen, dann dient er seiner Gesundheit. Er muss dabei nämlich eine Reihe von Bauchmuskeln aktivieren, allein um aufzustehen. Also, meine Damen: Stellen Sie alles bereit, aber „bewegen“ Sie Ihren Mann! Gemäß deutschem Krebsforschungszentrum folgt dann als häufigste Todesursache bei Männern der Prostatakrebs. Letzterer ist oft eine zwangsläufige Folge von Bewegungsmangel. Wir sitzen zu viel! Dadurch werden die feinen Haargefäße des Unterleibs eingeengt. Diese kann man mit entsprechenden potenzfördernden Medikamenten positiv stimulieren. Aber die wahren Ursachen werden damit nicht behoben: Die Bewegung muss erhöht und die Ernährung umgestellt werden.

Leichte Kost ist gesünder

Vergleicht man die Statistiken, so stellt man deutlich fest, dass Asiaten, auch Südeuropäer, deutlich weniger Prostatakrebs erleiden, da ihre Ernährungsweise von der der Mitteleuropäer deutlich abweicht. Beide essen viel weniger Fleisch als wir und ernähren sich überwiegend mit frischem Obst, Salat, frischen Kräutern und Gewürzen, Hülsenfrüchten, Fisch und Meeresfrüchten sowie Oliven und zahlreichen Kräutertees. Die Asiaten trinken darüber hinaus auffallend häufig grünen Tee.

Arkin kann einen wichtigen Beitrag liefern!

Neben einer gesunden Ernährung und ausreichend Bewegung an frischer Luft sollte die Manneskraft bei ausreichender Anzahl an Vitalstoffen standhaft erhalten bleiben. Wenn ein Vitalstoffdefizit vorliegt, beeinflusst das nachhaltig die Lebensfreude und die Potenz. Arkin wird in Kapseln angeboten und enthält diese Vitalstoffe mit Vitamin D3 und B6 sowie den Spurenelementen Zink und Selen. Extrakte aus grünem Tee, Granatapfel, Pfefferminze, Brennnesselwurzeln, Soja-Isoflavonen und Brokkolisprossen sind ebenfalls Teil dieses Kraftpaketes für den Mann. Fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker nach Arkin!

Mit den besten Wünschen

Prof. Dr. Dr. E. Mensing, Sport- und Musikwissenschaften

Putzhilfe gesucht ...

... im Umkreis Altenburg (Thräna bei Borna).

Welche Frau ist mutig genug, einmal in der Woche, für 3 bis 5 Stunden, ein sauberes Haus zu putzen? Vorzugsweise donnerstags, von 08:00 bis 13:00 Uhr. Faire Entlohnung !

Bitte einfach anrufen unter: 0173 2319324

Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten
Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Weihnacht-Tanz-Tee

Dienstag, 13. Dezember 2016, von 15:00 bis 19:00 Uhr

Silvesterkarten unbedingt bis 15. Dezember 2016 abholen!

Sonntag, 1. Januar 2017 von 11:00 bis 14:00Uhr **Mittagstisch**

FENSTER-BAU STÖBE

FBS

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz in eigener Fertigung.

Die Spatzen pfeifen's von den Ästen: Stöbes Fenster sind die Besten.

Fenster
Türen
Wintergärten
Insektenschutz

Seit 33 Jahren für Sie da. MARK STÖBE

Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahna

opheizung@gmx.de

NICOLAUS & PARTNER

INGENIEUR GbR

Digitaldruck, Layout und Realisierung,
Folien, Planen und Aufkleber, TV, Telefon,
PC und Internet, Textilveredelung u. a.

Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041

www.kanzlei-klein-altenburg.de

Kanzlei Klein & Streu

Rechtsanwälte

Helge Klein
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht

Robert Streu
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04600 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045

KOMMUNA GmbH

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Ihr Partner in schweren Stunden

- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- Trauerfloristik
- Erinnerungsschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Trauercafé

Tag und Nacht 03447 371417

04600 Altenburg, Grünteler Weg 9a, Tel. 03447 371417
04610 Meuselwitz, Fr.-Naumann-Str. 7, Tel. 03448 703277
04613 Lucka, Altenburger Str. 4, Tel. 034492 46687

NAUMANN – Ihr Metallbaumeister

Tore
Zäune
Treppen
Vordächer
Metallarbeiten

Fabrikstraße 1
04617 Haselbach
Tel. 034343 914 911
Fax 034343 914 912
Handy 0157 867 818 71

naumann-ihr-metallbaumeister@web.de

Idee trifft Harmonie ...

Bestattungsunternehmen Kießling

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0 34 47/8 95 18 64 · Funk 01 70/1 06 99 90

- alle Bestattungsarten
- Hausbesuche nach Absprache
- eigene Trauerrednerin
- Trauerfloristik
- Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 · 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Sa nach VB

Neue Öffnungszeiten – Filiale Treben, Hauptstraße 12

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten ab 01.12.2016. Die Selbstbedienungstechnik steht Ihnen selbstverständlich weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung.

Montag 8:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 8:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag geschlossen

www.vrbanknet.de

VR-Bank Altenburger Land eG

BZ
BESTATTUNGEN ZÖRNER

- eigene Trauerhalle
- eigene Trauerredner
- Trauercafé
- Hausberatung
- Grabsteine & Trauerfloristik
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Grüntaler Weg 3
Altenburg
03447 - 31 52 52

Bahnhofstraße 1
Meuselwitz
03448 - 20 88

Tag & Nacht erreichbar
www.bestattungen-zörner.de

Taxibetrieb P. Böhme
Regis: 034343 91654
Mobil: 0163 2355128 | ABG: 03447 8988538
Leistungen:
• Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Chemotherapie
- Bestrahlung usw.
• Taxifahrten aller Art
- Einkaufsfahrten
• Flughafentransfer

DACHDECKER ZIMMERER SOLARTEURE
Tradition trifft Innovation
seit 1862
Köhler BEDACHUNGEN GmbH FROHBURG
Wiesenmühlenweg 13
04654 Frohburg
Tel.: 034348 51915
Fax: 034348 54917
www.bedachungen-koehler.de

Autohaus Banisch Serbitz

Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr
Tel. 034343 7100

direkt an der B 93
04617 Treben
OT Serbitz

DIE KFZ-FACHWERKSTATT in Ihrer Nähe

Besuchen Sie uns im Internet: **www.autohaus-banisch.de**

Unser Motto seit über 23 Jahren: fair - freundlich - gut

VW Golf Plus 1,4 TSi Style
EZ: 16.05.2011, nächste HU: 05.2018, KM: 53.439, KW (PS): 90 KW (122 PS), Hubraum: 998 ccm, Kraftstoffart: BENZIN, Verbrauch: innerorts: 6,6 l/100 km, außerorts: 4,7 l/100 km, Mix: 5,3 l/100 km | CO^2-Emission: 125 g/km
12.990,- €

Klimaautomatik, Automatikgetriebe, Tempomat, Kurvenlicht, ASR, ESP, ABS, Dachreling, 10 x Airbag, ZV m. FB, hvs. Sitze vorn mit Lordosenstütze, kühlbares Handschuhfach, Multifunktionslenkrad, BC, Licht-An-Automatic, 4 x el. FH, 2 x el. Außenspiegel beheizt, ATA, abnehmbare Anhängekupplung, Einparkhilfe vorn + hinten, Servo, get. Rückbank, hvs. Sicherheitsgurte, Lederlenkrad, Sitzheizung vorn, Regensensor, NSW, Seitenaufprallschutz, Radio-CD (MP3), 2 x Isofix hinten, Mittelarmlehne vorn u. hinten, Scheckheftgepflegt, + 290,- € für 4 ALU-Winter-komplett-Räder, u.v.m.

VW Golf Sportsvan 1,6 TDi BlueMotion Automatik
EZ: 26.11.2015, nächste HU: 05.2018, KM: 17.204, KW (PS): 61 KW (110 PS), Hubraum: 1598 ccm, Kraftstoffart: DIESEL, Verbrauch: innerorts 4,9 l/100 km | außerorts: 4,4 l/100 km | Mix: 4,0 l/100 km | CO^2-Emission: 120 g/km Mwst. ausweisb.
18.990,- €

Klimaautomatik, 7-Gang-Automatikgetriebe, Tempomat plus Speed-Limiter, ASR, ESP, ABS, 10 x Airbag, ZV m. FB + Komfortschließung, Tagfahrlicht, hvs. Sitze vorn m. Lendenwirbelstütze, kühlbares Handschuhfach, Chrom-Paket, Multifunktionslenkrad, BC, Licht-An-Automatic, Müdigkeitserkennung, 4 x el. FH, 2 x el. Außenspiegel beheizt, ATA, SAP, NSW m. Abbiegelicht, autom. abblendender Innenspiegel, Radio-CD m. USB+AUX+SD-Karte u. Touchscreen, Bluetooth-Telefon-Freisprecheinrichtung, Einparkhilfe vorn u. hinten, Start-Stopp-Automatik, Regensensor, 2 x Isofix hinten u.v.m.

VW Golf VII Variant 1,2 TSi Trendline
EZ: 05.10.2015, nächste HU: 10.2018, KM: 30 – 37 TKM, KW (PS): 81 KW (110 PS), Hubraum: 1.197 ccm, Kraftstoffart: BENZIN, Verbrauch: innerorts 6,4 l/100 km | außerorts: 4,6 l/100 km | Mix: 5,3 l/100 km | CO^2-Emission: 125,81 g/km Mwst. ausweisb.
14.690,- €

2 x vorhanden, Klimaanlage + Sitzheizung vorn, ABS, ESP, ASR, BC, 6 x Airbag, ATA, DZM, Radio-CD m. AUX + USB + SD-Karten-Anschluss, Servo, ZV m. FB, Mittelarmlehne vorn m. Fach, Dachreling, Navigationssystem m. großem Display, Fahrersitz höhenverstellbar, Uhr, hvs. Gurte, Gurtstraffer, 4 x el. FH, el. Außenspiegel beheizt, SAS, Lenkrad vertikal u. horizontalverstellbar, Heckwischwaschanlage + Heizung, Isofix, Allwetterreifen, Berganfahrhilfe, kühlbares Handschuhfach, 6-Ganggetriebe, Start-Stopp-Automatk, nur 66,- € KFZ-Steuer/Jahr u.v.m.

VW Golf Variant 2,0 TDi Highline–Automatik
EZ: 06.11.2009, nächste HU: 05.2018, KM: 84.505, KW (PS): 103 KW (140 PS), Hubraum: 1.968 ccm, Kraftstoffart: BENZIN, Verbrauch: innerorts 4,6 l/100 km | außerorts: 3,6 l/100 km | Mix: 3,7 l/100 km | CO^2-Emission: 103,35 g/km
12.990,- €

Navigationsystem, el. Glas-Panoramadach, Klimaautomatik, Automatikgetriebe, Tempomat, Kurvenlicht, ASR, ESP, ABS, Dachreling, 10 x Airbag, ZV m. FB, hvs. Sitze vorn m. el. Lendenwirbelstütze, kühlbares Handschuhfach, Mulifunktionslenkrad, BC, Licht-An-Automatic, Regensensor, 4 x el. FH, 2 x el. Außenspiegel beheizt, ATA, SAP, abnehmbare Anhängekupplung, Voll-Leder-Austattung, Scheckheftgepflegt, Radio-CD (MP3), Sitzheizung vorn, NSW, Einparkhilfe vorn u. hinten (selblenkendes System), 2 x Isofix hinten, + 300,- € für 4 ALU 16 Zoll-Winterkomplett-Räder, u.v.m.

Ford B–Max 1,0 EcoBoost Titanium
EZ: 06 – 09.2016, nächste HU: 09.2019, KM: 5, KW (PS): 115 KW (156 PS), Hubraum: 998 ccm, Kraftstoffart: BENZIN, Verbrauch: innerorts 6,0 l/100 km | außerorts: 4,2 l/100 km | Mix: 4,9 l/100 km | CO^2-Emission: 114 g/km Mwst. ausweisb.
ab 13.500,- €

6 x vorhanden, Neuwagen m. Tageszulassung, Winterpaket, Citypaket, Klimaanlage, Tagfahrlicht, ABS, Bremsassistent, DZM, ABS, Radio-CD m. AUX+USB, ZV m. FB, Ersatzrad (Notrad), 7 x Airbag, Sitzheizung, ASR, Berganfahrassistent, 4 x el. FH, Gurtstraffer, Pollen-Staub-Filter, Frontscheibenheizung, ESP, Reifendruck-Kontroll-System, Bremsassistent, hvs. multifunktions-Leder-Lenkrad, geteilte + klappbare Rückbank, Frontscheiben- und Sitzheizung (Winterpaket), Einparkhilfe hinten, el. verstellbar + heizbar + el. anklappbare Außenspiegel (City-Paket), nur 56,- € KFZ-Steuer im Jahr u.v.m.

Wo Vertrauen wächst, gedeiht Gesundheit

PFLEGEDIENST MAHN

Häusliche Kranken- und Altenpflege MAHN GmbH

Gerstenberg: Am Sportplatz 45a, Tel.: 03 44 7 - 83 62 52
Lucka: Pestalozzistraße 1, Tel.: 03 44 92 - 26 98 05

Weitere Informationen auf: www.pflegedienst-mahn.com

Seit 1994 Erfahrung und Pflege aus einer Hand:

- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege in Gerstenberg
- Tagespflege in Lucka
- Betreutes Wohnen in Lucka
- 1. Wohngemeinschaft für Senioren im Altenburger Land

TAXI JUHNKE

Anruf genügt!

- Fahrten zur Strahlen-, Chemotherapie
- Dialysefahrten
- Kranken- & Kurfahrten (für alle Krankenkassen)
- Rollstuhltaxi
- Großraumtaxi (8 Pers.)
- Flughafentransfer

☎ (03 43 43) **70 40**

E-Mail: Taxi.Juhnke@t-online.de
Internet: www.taxi-juhnke.de

Handy 01 73 / 988 20 84
01 73 / 988 21 85

schnell • sicher • zuverlässig

WINKLER BAUSERVICE
04617 Gerstenberg
Mühlstraße 54

Telefon 0177 / 53 85 520
Fax 03447 / 83 61 61

Service rund um's Haus

Pflasterarbeiten
•
Bauelemente
•
Trockenbau
•
Hausmeisterdienste
•
Garten- und Landschaftsgestaltung

Stefan Gilge
Sanitärinstallation

- Trockenbau
- Raumausstatter
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Neue Siedlung 10
04617 Haselbach

Tel. 034343-55798
Fax 034343-55799
Mobil 01520-8523541